

SEIT 30 JAHREN

# Öko-Pioniere liefern nachhaltig

Gemüse und Obst aus der Region, das direkt vor die Haustür geliefert wird: Diese Vision setzten Martin Huber, Gisela und Helmut Kinzelmann vor rund 30 Jahren mit ihrem Konzept der Abokiste um – und zählen seitdem zu den Bio-Pionieren im Landkreis.

VON ANGI KIENER

**Olching** – Auf dem Amperhof ging es am Wochenende rund. Heuer gab es nämlich im Rahmen des Hoffestes ein Doppeljubiläum zu feiern: 30 Jahre Öko-Kiste und 35-jährige Mitgliedschaft im Anbauverband Bioland.

Bereits 1980, als der Bio-Anbau noch in den Kinderschuhen steckte, fing der Amperhof an, biologisch zu produzieren. Die Idee dazu hatte Martin Huber. Er stellte den elterlichen Betrieb konsequent um. Anfangs wurden Gemüse und Obst in Bioläden und Verbrauchergruppen in der Umgebung vertrieben. Doch dann führte Gisela Kinzelmann, die Schwester von Martin Huber, die Abokiste ein. Obst und Gemüse werden Endkunden direkt vor die Haustür geliefert. Die Abonnenten konnten zwischen zwei Varianten wählen: einer regional sortierten und einer Mutter-Kind-Kiste.

Das Konzept ging auf. 1992 belieferte der Amperhof bereits 500 Haushalte. Heute werden rund 3000 Kisten zu den Kunden gebracht. Von Anfang an waren regionale Produzenten mit eingebunden. Natürlich hat sich im Lauf der Zeit nicht nur der Kundenstamm, sondern auch der Inhalt der Kisten entscheidend verändert. Neben Obst, Gemüse und Salat werden Käse, Brot, Wein und vieles mehr geliefert. Mittlerweile kümmern sich rund 50 Amperhof-Mitarbeiter um Anbau, Bestellannahme, Sortierung und pünktliche Auslieferung.



Vor über drei Jahrzehnten zählten sie zu den Pionieren in der Bio-Branche (v. l.): Helmut Kinzelmann, Martin Huber und seine Schwester Gisela Kinzelmann.



Viele Kunden und Freunde des Amperhofs feierten das Doppeljubiläum.



Rein ökologisch und mit Manpower: Feldarbeit im Juli 1989 auf dem Amperhof.

Seiner Philosophie ist der Amperhof über die drei Jahrzehnte hinweg dennoch treu geblieben – auch wenn sich der Kisteninhalt mit Bananen und anderen Südfrüchten wegen der Kundennachfrage entscheidend verändert hat, die Regionalität steht nach wie vor im Vordergrund.

Galina Frich-Har ist seit zwölf Jahren treue Ökokistenkundin. „Das Käsepaket haben wir im Dauerabo, die Auswahl ist einfach toll – Gemüse, Obst und Salat bestellen wir für unseren Dreipersonenhaushalt nach Bedarf“, sagt die Münchnerin. Sie ist durch eine Freundin auf die Ökokiste aufmerksam geworden.

## Kisten werden nach Kundenwunsch zusammengestellt

Monika Radek (37) hat vor dem Sommerurlaub ihre erste Ökokiste geliefert bekommen. „Das war eine regionale Probekiste und heute nutze ich das Hoffest und schaue mir den Amperhof mal genauer an.“ Was sie bisher gesehen hat, gefällt ihr und sie sagt: „Der Amperhof hat bei mir so gesehen gute Chancen.“

Die Stimme von Kundenberaterin Christine Grunert kennen viele Abonnenten von der telefonischen Bestellannahme. Heute beantwortet sie den Besuchern des Hoffestes häufig gestellte Fragen auf ganz direktem Weg. „Viele meinen, die Ökokiste ist ein wöchentliches Pflichtabo und sie glauben, wir packen da rein, was wir grade übrig haben“, sagt sie. Doch dem ist nicht so, denn: „Jeder Kunde kann individuell und frei entscheiden, was er haben möchte und man muss nicht jede Woche eine Kiste abnehmen“, erklärt sie. Eigentlich fast so, wie wenn man selbst einkaufen geht, nur mit einem entscheidenden Vorteil: Die Ökokiste wird direkt und inhaltlich nach Kundenwunsch vor die Haustür geliefert. Und das seit nunmehr 30 Jahren.

## IHRE REDAKTION

für die Gemeinden  
**Eichenau**  
**Gröbenzell**  
**Olching**  
**Puchheim**

Stockmeierweg 1  
82241 Fürstenfeldbruck  
Tel. (0 81 41) 40 01 42  
Fax (0 81 41) 40 01 22  
Mail: ost@ffb-tagblatt.de

## AKTUELLES IN KÜRZE

### OLCHING

#### Radler kracht gegen Auto

Gekracht hat es am Sonntagabend auf der Roseggerstraße in Olching. Gegen 20.50 Uhr war ein 36-Jähriger mit seinem Radl in Richtung Ortsmitte unterwegs. Ein Licht hatte er nicht an. Er bog nach links in die Anzengruber Straße ab. Dabei übersah er allerdings einen 63-jährigen Mercedesfahrer. Bei dem Zusammenstoß wurde der Radler leicht am Ellbogen verletzt. Der Schaden beträgt laut Polizei 2500 Euro.

#### Stadtfest auf dem Nöscherplatz

Die Stadt holt das wegen schlechten Wetter ausgefallene Fest auf dem Nöscherplatz nach. Am Samstag, 19. September, wird ab 17 Uhr in der Ortsmitte gefeiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Olchinger und Eichenauer Blaskapelle. Für die kleinen Gäste wird eine Hüpfburg aufgebaut. Wegen des Festes wird die Hauptstraße am Samstag zwischen der Pfarrstraße und dem Kreisel an der Heckenstraße ab circa 13 Uhr gesperrt. Die betroffenen Busse werden umgeleitet. Parkmöglichkeiten stehen am Volksfestplatz zur Verfügung.

### GRÖBENZELL

#### Bewegung für Eltern und Kinder

Die Gröbenzeller Treffpunkte bieten ab Donners-

runge. Vor sieben Jahren hat der Amperhof sein Logistik- und Packzentrum ins Gewerbegebiet Gada in Bergkirchen verlegt. Der Stammsitz in Olching blieb aber erhalten. Im

Laufe der Zeit wurde die Abo- auch in Öko-Kiste umgetauft.

„Das Bewusstsein der Menschen für gesunde Lebensmittel hat deutlich zugenom-

men“, sagt Helmut Kinzelmann. Er hat allerdings eines beobachtet: „Früher waren unsere Kunden zu 100 Prozent auf der Bioschiene unterwegs und fast schon ein

bissler fanatisch.“ Heute würden biologische Erzeugnisse gekauft werden, wenn es passt. „Die Kundschaft ist nicht mehr so konsequent wie früher.“

FOTOS: KIENER(2)/TB